

Schulinternes Curriculum Kunst für die Einführungsphase

Stand: März 2014

Die folgende Übersicht nennt die einzelnen Unterrichtsvorhaben unter Berücksichtigung der spezifischen Kompetenzen. Vorangestellt seien die übergeordneten Kompetenzen, die in diesem Jahrgang erreicht werden sollen:

Praktischer Bereich

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bilder und Objekte planvoll und problemorientiert mit grafischen, malerischen und plastischen Mitteln (ÜP-1).

Sie variieren bildnerische Verfahren im Sinne eines bildfindenden Dialogs zur Erprobung gezielter Bildgestaltungen (ÜP-2).

Die Lernenden erörtern Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form- Inhalts- Gefügen (ÜP-3).

Rezeptiver Bereich

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben eigene und fremde Gestaltung sachangemessen und fachsprachlich korrekt (ÜR-1).

Sie formulieren Deutungsfragen zu Bildern (ÜR-2).

Sie analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze (ÜR-3).

Die Lernenden erläutern und bewerten die Bildsprache eigener und fremder Arbeiten im Kontext von Form- und Inhaltsgefügen (ÜR-4).

1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 1

Ein (T-)raum: Sachzeichnen unter Berücksichtigung der naturalistischen Darstellungsmittel und der Rezeption künstlerischer Werke mit unterschiedlichem Ikonizitätsgrad und kunsthistorischer Zusammenhänge

(Entwicklung von der Antike bis zum Surrealismus).

Kompetenzen	Bereiche	Konkretisierung
STR-2 GFR-2 GFR-4 ELP-1 ELR-1	Materialien	Bleistifte (HB, 2B, 6B), Buntstifte, Papier DIN A3
	Epochen/Künstler	Entwicklung des Ikonizitätsgrades in Antike, Mittelalter und Renaissance. Bildbeispiele: römische Wandmalereien, Reichenauer Werkstatt, Albrecht Dürer, Rousseau, Magritte.
	Methoden	Naturalismuskriterien nach G. Schmidt.
	Diagnose	Diagnose der Wahrnehmungsfähigkeit durch Bildbeschreibung und der Darstellungsfähigkeit von Plastizität, Raum, Licht und Schatten.
	Leistungsbewertung	Verbindung von Ikonizitätsgrad und Darstellungsabsicht; Anerkennen der unterschiedlichen bildnerischen Absichten und ihrer Anwendung in der eigenen produktiven Äußerung.
	Klausur	Analyse eines Selbstporträts Dürers.

Unterrichtsvorhaben 2

Ein neues Genre entsteht: die Entwicklung des Stillebens vom Barock über den Kubismus bis hin zu modernen Arrangements.

Kompetenzen	Bereiche	Konkretisierung
GFP-3 STR-2 KTR-2	Materialien	Acrylmalerei, verschiedene Untergründe (Leinwand, Holz, Papier), Überarbeitung mit Spachtelmasse.
GFR-3 GFR-5 GFR-6	Epochen/Künstler	Prunkstillleben, Vanitasstillleben, Blumen- und Früchtestillleben, z.B. von Kalf, Claesz, Cezanne, Gris und Dischinger.
	Methoden	Motivgeschichtliche Vergleiche kunsthistorischer Texte zur Interpretation; Konkretisierung durch Skizzen, schwarz-weiß und farbig.
	Diagnose	Darstellung der naturalistischen Kriterien und erste abstrahierende Formgebungen.
	Leistungsbewertung	Bildanalyse im kunstgeschichtlichen Kontext beurteilen. Individuelle Bildaussagen in der Praxis durch Hervorhebung zum Halbreief. Beurteilung des Perzepts vor dem Hintergrund der Bildinterpretation.
	Klausur	Vanitas- oder Prunkstillleben, Bildanalyse und -interpretation.

2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 1

Mensch und Landschaft: Landschaftsmalerei im Wandel der Zeit mit dem Schwerpunkt
Impressionismus und Expressionismus.

Kompetenzen	Bereiche	Konkretisierung
KTR-1 ELR-5 GFR-1 STP-1	Materialien	Malerei, Linolschnitt, Radierung
	Epochen/Künstler	Romantik (Caspar David Friedrich), Claude Monet, Karl Schmidt – Rottluff ...
	Methoden	Perzepte, subjektive Bildwirkung der „Seelenlandschaft“. Einbeziehung von Zufällen beim Gestaltungsprozess impressionistischer und expressiver Landschaften.
	Diagnose	Aufhebung von Raumperspektive und Hinwendung zur Flächendarstellung.
	Leistungsbewertung	Umsetzung einer naturalistischen Darstellung in impressionistische oder expressive Landschaftsgefüge. Erkennen und Darstellen der Landschaft als Projektionsfläche seelischer Befindlichkeit.
Klausur	Schwerpunkt der Bildanalyse: Interpretation der Mensch- Raumbeziehung im Hinblick auf sich verändernde gesellschaftliche Rollenbilder.	

Unterrichtsvorhaben 2

Wege zur Abstraktion unter Einbeziehung von Zufallstechniken und Farbexperimenten ausgehend von der Formensprache Kandinskys.

Kompetenzen	Bereiche	Konkretisierung
STP-2 STP-3 ELP-2	Materialien	„Gerümpel“ – Installation der SuS als Vorlage für großformatige Zeichnung und Malerei auf Pappe.
ELR-2 GFP-1 KTP-1 STR-1	Epochen/Künstler	Kandinskys Weg zur Abstraktion anhand ausgewählter Bildbeispiele, wie „Allerheiligen I“, „Ölbild Allerheiligen“, „Erstes abstraktes Aquarell“ und „Komposition VII“.
	Methoden	Bildvergleiche unter Berücksichtigung kompositorischer Konstanten.
	Diagnose	Entwicklung und Anwendung eines eigenen abstrakten Formenrepertoires.
	Leistungsbewertung	Ideenreichtum und kreative Umsetzung führen zur Schärfung des Abstraktionsvermögens. Rezeptorische Anwendung bewirkt eine Erweiterung des Urteilsvermögens abstrakter Strukturen.
	Klausur	-----

Unterrichtsvorhaben 3

„Ist der Kopf rund?“ – Experimentelle dreidimensionale Analyse des Picabia – Zitates.

Alternativ: „Magie der Maske“ ausgehend von Julio Gonzales.

Kompetenzen	Bereiche	Konkretisierung
ELR-3 ELR-4 GFP-2	Materialien	Aufbauende Plastik bis hin zur Assemblage. Materialvorgabe: Styroporkugel.
ELP-3 ELP-4 ELP-5	Epochen/Künstler	Exemplarische Beispiele der Kopfdarstellung von der klassischen Moderne bis heute (Duchamp, Brancusi, Lempicka, Immendorf...).
	Methoden	Perzepte, Skizzen, Beschreibung, Analyse und Interpretation dreidimensionaler Darstellungen mit Schwerpunkt Materialität.
	Diagnose	Umsetzung der zeichnerischen Entwürfe in dreidimensionale Objekte.
	Leistungsbewertung	Praktische Realisierung der zeichnerischen Entwürfe, Beurteilung der konzeptionellen Umsetzung.
	Klausur	-----

Q1/ 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Der subjektive Blick: Porträtkunst in Zeichnung , Malerei und Fotografie*

Anbindung an die Vorgaben Abitur 2017:

Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe

-im grafischen und malerischen Werk Rembrandt Harmenszoon van Rijns

- in der Porträtmalerei (1965 bis 1990) von Gerhard Richter unter Verwendung der im „Atlas“ gesammelten fotografischen Vorlagen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- ,(ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität
- (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit
- (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild
- (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund unterschiedlichen historische Kontexte

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Elemente der Bildgestaltung • Bilder als Gesamtgefüge
- Bildstrategien • Bildkontexte

Zeitbedarf:

Ein Schulhalbjahr

Q1/2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Mensch und Umwelt in der Kunst: Der Künstler in seinem Verhältnis zu Natur und Gesellschaft

Anbindung an die Vorgaben Abitur 2017:

Künstlerische Sichtweisen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk (1930-1944) von Pablo Ruiz y Picasso

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen
- (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv
- (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern
- (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen)
- (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen)
- (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Elemente der Bildgestaltung • Bilder als Gesamtgefüge
- Bildstrategien • Bildkontexte

Zeitbedarf:

Ein Schulhalbjahr

Unterrichtsvorhaben Ili:

Thema: Konstruktion von Wirklichkeit und Erinnerung in der zwei- und dreidimensionalen künstlerischen Auseinandersetzung

Anbindung an die Vorgaben Abitur 2017:

Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe in den Installationen und Objekten von Christian Boltanski

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild
- (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen
- (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken
- (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Elemente der Bildgestaltung
- Bilder als Gesamtgefüge
- Bildstrategien

Zeitbedarf: Ein Schulhalbjahr

QII/ 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben iv

Thema: Figur und Raum

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen
- (ELR4) erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten
- (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Elemente der Bildgestaltung • Bilder als Gesamtgefüge
- Bildstrategien • Bildkontexte

Zeitbedarf: Ein Schulhalbjahr (Achtung: verkürztes Halbjahr der QIII!)